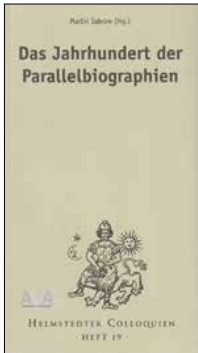
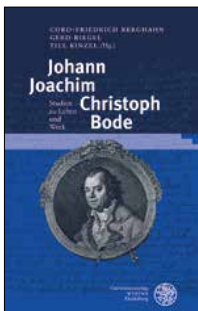


Geförderte Medien



Martin Sabrow (Hg.): Das Jahrhundert der Parallelbiographien. Helmstedter Universitätsverlag 2016 (= Helmstedter Colloquien Heft 19). Akademische Verlagsanstalt, Göttingen 2017. 184 Seiten, 19 Euro.

Können Sie sich noch an das hämische Lachen von Karl Eduard von Schnitzler erinnern? Der DDR-Propagandist hatte ein deutsches Gegenstück in Gerhard Löwenthal. Dass die beiden ähnliche, aber nicht gleiche Gegner waren, zeigt Christoph Classen in einem Aufsatz, der Teil der Dokumentation der Helmstedter Universitätsverlagstage 2016 ist. Dem vorigen Jahrhundert der Parallelbiographien war die Tagung gewidmet, und Martin Sabrow, Organisator des von der SBK geförderten Formats, sind viele interessante Paare eingefallen: Fritz Bauer und Karl Kaul, Herbert Wehner und Erich Honecker und viele mehr.



Cord-Friedrich Berghahn | Gerd Biegel | Till Kinzel (Hg.): Johann Joachim Christoph Bode. Studien zu Leben und Werk (= Germanisch-Romanische Monatsschrift Beiheft 83). Universitätsverlag Winter, Heidelberg 2017. 563 Seiten, 64 Euro.

Dass das Herzogtum Wolfenbüttel neben Hamburg und Berlin eines der Zentren der deutschen Aufklärung war, das außer Lessing noch andere große Geister aufzuweisen hatte, zeigen Cord-Friedrich Berghahn, Gerd Biegel und Till

Kinzel in schöner Regelmäßigkeit im Universitätsverlag Winter. Über Johann Joachim Eschenburg und Johann Arnold Ebert haben sie geschrieben, nun ist ein umfassender Sammelband über Johann Joachim Christoph Bode erschienen. Der Leser ahnt nach der Lektüre, dass es sich bei Bode um einen der faszinierendsten Vertreter der Aufklärung gehandelt haben muss – und gleichzeitig um der schillerndsten Vertreter einen, wie Olaf Simons und Markus Meumanns Beitrag über Bode als Unbekannter Oberer des Illuminatenordens zeigt. Als solcher trug er den wahrhaft königlichen Beinamen „Basilius“. Man freut sich schon, den nächsten Aufklärer kennenzulernen.



Gerhard Aumüller | Karl Jürgen Kemmelmeier | Arne Spohr | Sigrid Wirth (Hg.): Kontinuitäten und Wendepunkte der Wolfenbütteler Hof- und Kirchenmusik. Dokumentation des Siegfried-Vogelsänger-Symposiums. 284 Seiten, 29,80 Euro.

Braunschweig war nicht nur zu Zeiten der Aufklärung kulturelles Zentrum. Wie die von der SBK unterstützte Dokumentation des Siegfried-Vogelsänger-Symposiums im Juni 2016 in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel zeigt, zog schon im 16. und 17. Jahrhundert das Herzogtum Künstler und Kunstinteressierte an. Die Wolfenbütteler Hofkapelle, in der unter anderem Michael Praetorius, Heinrich Schütz und Johann Rosenmüller arbeiteten, war weit über die Regenschafsgrenzen hinaus bekannt. Praetorius blieb die zentrale Person, und doch zeigt der Sammelband weitere, teils bislang wenig bekannte Vernetzungen, etwa zu Glaserapp oder zur Orgelbauerfamilie Compenius. Das Symposium ehrt Siegfried Vogelsänger, der mit Publikationen und Konzerten den Einfluss Praetorius' und seiner Wolfenbütteler Hofkapelle auf die Musik wiederentdeckt hat.



Braunschweigsches Jahrbuch für Landesgeschichte. Band 97 (2016). Herausgegeben im Auftrag des Braunschweigischen Geschichtsvereins von Brage Bei der Wieden. Selbstverlag, Braunschweig 2016. 304 Seiten, 24 Euro.

In gewohnter Vielfalt und Qualität ist wieder ein Jahrbuch für Braunschweigische Landesgeschichte erschienen. Und wie jedes Jahr wird jeder Leser Beiträge entdecken, die ihn mehr interessieren

als andere. So kann die Nennung von drei Aufsätzen nur die Bandbreite der Themen vergegenwärtigen, die der Braunschweigische Geschichtsverein auch dieses Mal versammelt hat. Aufschlussreich für die Baugeschichte ist Jürgen Kahmanns Darstellung von Peter Joseph Krahes Wallanlagen in Braunschweig und Wolfenbüttel. Umfassend beschreibt Hiromitsu Sasaki die Stiftungsgeschichte des Herzogtums Braunschweig 1528 bis 1798, und hier liest sich fast ebenso spannend die Vorbemerkung mit der Auskunft, wie der Autor als Japaner plötzlich zum Thema Stiftungskultur in Europa gefunden hat. Eine skurrile Geschichte von Hitlers Personalakte schließlich erzählt Ulrich Menzel.

Termine Januar 2018 | März 2018

13.12.2017, 31.1., 28.2., 28.3.2018,
jeweils 18:00 Uhr

Konventsandacht

Jeden letzten Mittwoch im Monat lädt der Konvent des Klosters St. Marienberg zur Konventsandacht ein. Helmstedt, Klosterkirche St. Marienberg, Klosterstraße 14

17.12.2017, 11:30 Uhr

Das jüdische Lichterfest „Chanukka“

Kuratorenführung von Dr. Hans-Jürgen Derda
2,- EUR/Person zzgl. Eintritt
Braunschweig, Braunschweigisches Landesmuseum,
Hinter Aegidien

23.12.2017

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium

17:00 Uhr Moderiertes Familienkonzert

19:30 Uhr Konzert Kantaten I-III

Königsplutler, Kaiserdom

26.12.2017, 7., 14., 21., 28.1., 4., 11., 18., 25.2., 4.,
11., 18. und 25.3. 2018, jeweils 11:30 Uhr

Rebuild Palmyra?

Öffentliche Führung
2,- EUR/Person zzgl. Eintritt
Braunschweig, Braunschweigisches Landesmuseum,
Burgplatz 1

28.12.2017, 18:00 Uhr

Walkenrieder Kreuzgangkonzerte

Die Walkenrieder Kreuzgangkonzerte sind seit 1983 das jährliche Musikfestival des Klosters Walkenried im Landkreis Göttingen in Niedersachsen. Nähere Informationen zum Programm unter www.walkenrieder-kreuzgangkonzerte.de/

31.12.2017, 15:00 Uhr

Der missbrauchte Kaiser – Lothar III. im Kampf der Historiker zwischen Achtung und Diskriminierung

Vortrag Prof. Dr.h.c. Gerd Biegel
Die Geschichtsschreibung des 19. Jhs hat oftmals ein negatives Bild des Kaisers gezeichnet. Will man aber den Quellen gerecht werden, muss aus daraus ein positives werden.
Königsplutler, Kaiserdom

1.1.2018, 17:00 Uhr

Neujahrskonzert

Mitglieder des Staatsorchesters Braunschweig spielen Werke von Bach, Albinoni und Mozart.
Wolfenbüttel, Hauptkirche BMV Wolfenbüttel

7.1.2018, 11:30 Uhr

Viele Steine, müde Beine, Aussicht keine, Heinrich Heine – Brockentourismus und nationale Sehnsüchte

Kuratorenführung von Dr. Angela Klein
2,- EUR/Person zzgl. Eintritt
Braunschweig, Braunschweigisches Landesmuseum,
Burgplatz 1

14.1.2018, 14:00 Uhr

Stück für Stück ins Grab

Öffentliche Führung
2,- EUR/Person zzgl. Eintritt
Wolfenbüttel, Braunschweigisches Landesmuseum,
Archäologie, Kanzleistraße 3

16.1.2018, 19:30 Uhr

Entstehung und Ausbreitung der Glockenbecherkultur in Europa

Vortrag von Dr. Michael Kunst
Wolfenbüttel, Braunschweigisches Landesmuseum,
Archäologie, Kanzleistraße 3

7.2.2018, 19:00 Uhr

Autorenlesung: Schwert und Krone – Der junge Falke

Sabine Ebert liest aus ihrem jüngsten Bestseller-Roman.
Königsplutler, Kaiserdom, Refektorium

25.2., 4., 11., 18., 25.3.2018, jeweils 14:00 Uhr

Eva's Beautycase

Öffentliche Führung
2,- EUR zzgl. Eintritt
Braunschweig, Braunschweigisches Landesmuseum,
Burgplatz 1

Weitere Termine finden Sie unter: www.sbk-bs.de